

Anmeldung zur
Gesellen-/Abschlussprüfung



Handwerkskammer
für München und Oberbayern

Unser Zeichen: 32-3204a/c

Berufliche Bildung, Prüfungswesen

Umrandete Felder bitte nicht ausfüllen!

Kenn-Nr.:	Gebühr bez. am:	Gesamtpunktzahl:	Note:
Ort der Prüfung:	Datum der Prüfung:	Bemerkung:	

An den Vorsitz des Prüfungsausschusses für den

Ausbildungsberuf:

Fachrichtung/Schwerpunkt:

bei der
Handwerkskammer/Kreishandwerkerschaft/Innung, Ort

Die Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung wird beantragt für:

Name: Vorname:

Straße:

Postleitzahl: Ort:

Geb.-Datum: Geb.-Ort:

Berufsschule (Ort):

Zwischenprüfung:

Ausbildungsdauer: von bis

Anzahl der beigelegten Anlagen:

Der/Die Prüfungsteilnehmer/in ist mit der Weitergabe der Daten einschließlich des Prüfungszeugnisses an die zuständige Innung bzw. Kreishandwerkerschaft zur Aushändigung des Prüfungszeugnisses im Rahmen einer Freisprechungsfeier ☐ einverstanden ☐ nicht einverstanden.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Auszubildende/r

Ausbildungsbetrieb:

Firmenname:

Straße:

Postleitzahl: Ort:

Telefon: Telefax:

E-Mail:

Wir haben von dem Antrag auf Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung der/des oben genannten Auszubildenden Kenntnis genommen.

☐ Wir beantragen eine schriftliche Mitteilung über das Ergebnis der Gesellen-/Abschlussprüfung.
Mitglied der Innung

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift, Stempel Ausbildungsbetrieb

Bitte dem Antrag beifügen:

1. Bescheinigung über die Teilnahme an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen,
2. vorgeschriebene Berichtshefte bzw. Ausbildungsnachweise,
3. ggf. weitere Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise (u.a. Bescheinigung über die Teilnahme an vorgeschriebenen überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen),
4. eine mit dem Eintragungsvermerk der Handwerkskammer versehene Ausfertigung des Berufsausbildungsvertrages oder die Bestätigung der Handwerkskammer über die Eintragung,
5. das letzte Zeugnis der zuletzt besuchten Schule*.

Die Prüfungsgebühr ist vom Ausbildungsbetrieb mit dem Antrag auf Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung zu entrichten.

Anmerkung:

Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung

§ 36 Abs. 1 HwO/§ 43 Abs. 1 BBiG:

- (1) Zur Gesellen-/Abschlussprüfung ist zuzulassen,
1. wer die Ausbildungszeit zurückgelegt hat oder wessen Ausbildungszeit nicht später als zwei Monate nach dem Prüfungstermin endet,
 2. wer an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen teilgenommen sowie vorgeschriebene schriftliche Ausbildungsnachweise geführt hat,
 3. wessen Berufsausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen oder aus einem Grunde nicht eingetragen ist, den weder die Lehrlinge (Auszubildenden) noch deren gesetzlichen Vertreter zu vertreten haben.

Prüfungszeugnis

§ 31 Abs. 3 HwO/§ 37 Abs. 3 BBiG:

(3) Dem Zeugnis ist auf Antrag der Lehrlinge (Auszubildenden) eine englischsprachige und eine französischsprachige Übersetzung beizufügen.

Auf Antrag der Lehrlinge (Auszubildenden) kann das Ergebnis berufsschulischer Leistungsfeststellungen auf dem Zeugnis ausgewiesen werden (→ Hierfür erklärt sich der/die Auszubildende bereit, rechtzeitig vor Zeugniserstellung der zuständigen Körperschaft eine entsprechende Bescheinigung der Berufsschule bereitzustellen).

* Angaben zu Ziffer 5 sind für den/die Auszubildenden nicht verpflichtend, sondern freiwillig.



Bäcker-Innung München, Landsberg und Erding

Merkblatt zur Abschlussprüfung Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei - Winter 2025/2026

Beachten Sie bitte, dass die Prüfungsanmeldung nur noch online erfolgt.

Auf unserer Internetseite können die Unterlagen zur Anmeldung heruntergeladen werden:

https://www.baeckerinnung-muenchen.de/Unterlagen_Pruefungsanmeldung

Bitte senden Sie die Anmeldeunterlagen per E-Mail an:

pruefung@baeckerinnung-muenchen.de

Anmeldeschluss: 12.12.2025

**Die Einteilung zur praktischen Prüfung erfolgt nach dem Anmeldeschluss
durch Zusendung der Termine per E-Mail an die Betriebe.**

Das diesjährige Thema lautet:

„Das Bäckerhandwerk der Zukunft“

Prüfungsort für die theoretische und praktische Prüfung

BÄKO München, Lindenring 1, 82024 Taufkirchen bei München

Prüfungsort für die mündliche Prüfung:

Bäcker-Innung München, Landsberg und Erding, Lindwurmstr. 41-43, 80337 München

Beachten Sie bitte unser nächstes Einladungsschreiben nach dem Anmeldeschluss.

Prüfungstermine:

Digitale theoretische Prüfung: 21.01.2026

8.00 Uhr bis ca. 13:50 Uhr inkl. Pausen

Es sind mitzubringen:

Legitimation (Personalausweis / Reisepass),

Taschenrechner, Schreibzeug und Lineal

Praktische Prüfung: 12.01. & 13.01.2026

7.30 Uhr bis ca. 12:30 Uhr inkl. Pausen (Gruppe 1)

bzw. 11.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr inkl. Pausen (Gruppe 2)

**Jeder Lehrling muss in Arbeitskleidung (T-Shirt oder Bluse, Schürze und Arbeitsschuhe)
zur praktischen Prüfung erscheinen.**

Mündliche Ergänzungsprüfung: 19.02.2026

Wir wünschen viel Erfolg!



Bäcker-Innung München, Landsberg und Erding

Aufgabenstellung zur praktischen Abschlussprüfung - Winter 2025/2026

Das diesjährige Thema lautet: „Das Bäckerhandwerk der Zukunft“

1. Werbemittel herstellen / Ware dekorieren und präsentieren

- a) Beschriften einer Schiefertafel in Kursiv- oder Druckschrift zum Thema!
Tafel vorhanden - 40 x 60 cm! (Kreidestifte müssen mitgebracht werden!)
3 Preisschilder für Snack- & Produktschilder für die Präsentationsfläche sind handschriftlich anzufertigen. (Karton, Schreibzeug, Lineal (min. 30 cm), Radierer usw. sind mitzubringen.)
- b) Geschenkverpackung: Ein Brot oder mehrere Brote ohne oder mit Korb in Folie mit einer selbst gemachten Schleife! (z.B. zum Wohnungseinzug)
(Verpackungsmaterial + dazugehörige Dekoration ist selbst mitzubringen auch das Brot + evtl. der Korb)
- c) Eine Platte ist mit bäckereitypischem Gebäck (z. B. Miniplunder, aufgeschnittenes Brot, Partysemmel, Käsegebäck, Teegebäck usw.), anzurichten.
(Zutaten, Arbeitsmaterialien, Dekor, Platten, Teller, Handschuhe usw. sind mitzubringen)

2. Themenbezogenes Beratungs- und Verkaufsgespräch

- a) Fachgerechtes Beraten, Reklamation, Warenkenntnisse, Kundenwünsche, Zusatzverkauf
- b) Saubere Erscheinung, Sprache, Gestik, passende Fragestellung, Freundlichkeit
- c) Bestellung zum Thema (schriftliche Ausarbeitung)

3. Durchführen von Verkaufshandlungen

- a) Begrüßung, Verabschiedung, persönliche u. Arbeitsplatzhygiene, Geschicklichkeit, Präsentieren der Waren bei der Beratung, Abwiegen, Ausrechnung u. Kassieren
- b) Schneiden der Kuchen und Torten, Verpacken von Feingebäck und Torten
- c) Verpacken von Brot und Semmeln

4. Belegen von Snacks und Dekorieren einer anlassbezogenen Präsentationsfläche

- a) Snacks: Vorbereitung, Materialmenge, -auswahl, Hygiene, Arbeitsweise, Präsentation
Es sind 3 verschiedene Semmeln und 3 verschiedene Beläge verlangt
(Zutaten, Arbeitsmaterialien, Dekor, Platten, Teller, Handschuhe usw., müssen mitgebracht werden)
- b) Präsentationsfläche, ohne Rückwand:
Werbewirksamkeit zum Thema, Aufbau, Einteilung, Farbgestaltung, Ware zum Thema, evtl. Hinweisschilder anbringen!

Präsentationsfläche: 180 cm breit, 70 cm tief

Tischhöhe: 85 cm

Tischstärke: 4 cm

Nägel, Tacker, Doppelklebeband etc. sind nicht erlaubt!

Die Präsentationsmappe informiert über die gesamte praktische Prüfung:

Schriftliche Planung + Beschreibung / Skizze!

Bei der Abnahme der Prüfung wird auf Geschicklichkeit, saubere und rationelle Arbeitsweise sowie korrekte Berufskleidung samt Arbeitsschuhen entsprechend den neuen EU-Hygienevorschriften geachtet!

**Nachweis über die Führung des
Ausbildungsnachweises**



**Handwerkskammer
für München und Oberbayern**

Unser Zeichen: 32-3204a/c

Prüfungen

Bitte legen Sie diese Bestätigung der Prüfungsanmeldung bei.

Nachname: _____ Vorname: _____
Geb.-Datum: _____

Ausbildungsbetrieb: _____

Ausbildungsberuf: **Fachverkäufer/-in Schwerpunkt: Bäckerei**

Der vorgeschriebene Ausbildungsnachweis wurde nach den Bestimmungen der Ausbildungsordnung und des Berufsausbildungsvertrages

☐ **regelmäßig und vollständig**

☐ **nicht regelmäßig und/oder nicht vollständig**

geführt. Er liegt in ☐ **elektronischer** bzw. ☐ **schriftlicher** Form vor. Die erforderlichen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten wurden vermittelt.

Anzahl der Fehltage während der gesamten Ausbildungszeit: _____
(z. B. Krankheit, **nicht** Urlaub/Berufsschule/ÜLU)

Der Ausbildungsbetrieb bzw. der/die Ausbilder/in (Name: _____) hat den Ausbildungsnachweis regelmäßig gesichtet und auf Vollständigkeit überprüft.

Die untenstehenden Unterschriften gelten als Unterzeichnen des Ausbildungsnachweises im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 2 HwO / § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.

Hinweis: Der vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichnete Ausbildungsnachweis ist eine Zulassungsvoraussetzung zur Gesellen-/Abschlussprüfung. Es kann eine stichprobenartige oder anlassbezogene Überprüfung der Angaben erfolgen. Die Zulassung kann bis zur Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses widerrufen werden, wenn sie aufgrund von gefälschten Unterlagen oder falschen Angaben ausgesprochen wird.

Ort, Datum

Unterschrift Auszubildende/r

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel Ausbildungsbetrieb bzw.
Ausbilder/in



Bäcker-Innung München, Landsberg und Erding

Antrag

auf Verzicht der Wiederholung von bestandenen Prüfungsteilen **(für Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk SP: Bäckerei)**

Zusendung dieses Antrages per E-Mail: pruefung@baeckerinnung-muenchen.de

Vorname

Name

Geburtsdatum

hat die Abschlussprüfung für Fachverkäufer/-innen vom

_____ (Datum Bescheid der letzten nicht bestandenen Prüfung)

nicht bestanden.

Ich beantrage die folgenden bestandenen Prüfungsteile bei der

Wiederholungsprüfung im _____ 20 nicht zu wiederholen.

Die schriftliche Prüfung muss wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde. Auf Antrag können Teile der schriftlichen Prüfung, die einzeln bestanden wurden, nicht wiederholt werden. Wenn Prüfungsteile wiederholt werden zählt immer das neue Ergebnis – egal ob besser oder schlechter. Sobald ein Prüfungsteil (Praxis/Theorie) insgesamt bestanden wurde, darf dieser nicht mehr wiederholt werden.

(bitte nur hier ankreuzen!)

Vorschlag der Innung



☐	Schriftlich: Umgang mit Waren, Verkauf und Beratung	☐
☐	Schriftlich: Betriebswirtschaftliches Handeln	☐
☐	Schriftlich: Wirtschafts- und Sozialkunde	☐

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers